Europäisches Solidaritätskorps – Zwei Monate in Kroatien

Schon immer hatte ich den **Wunsch**, nach der Schule für eine gewisse Zeit ins Ausland zu gehen und mich dort freiwillig zu engagieren. Leider hatte ich im Internet aber immer nur ziemlich kostspielige Angebote gefunden. Ich wusste zwar, dass es möglich ist, ein FSJ im Ausland zu machen, doch ich wollte mich nicht gleich für ein ganzes Jahr verabschieden.

Durch Zufall bin ich auf einen **Informationsvortrag** zum Thema **„Europäisches Solidaritätskorps“** der **solaris** Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen aufmerksam geworden und war sofort Feuer und Flamme. Ich war total überrascht, dass es tatsächlich eine Möglichkeit gibt, kostenfrei Erfahrungen im Ausland zu sammeln und habe mich daraufhin genauer damit beschäftigt. **solaris** hat mich dabei auf der Suche nach dem passenden Projekt, sowie dem Bewerbungsschreiben unterstützt.

Im Sommer 2019 war es dann endlich soweit! Ich habe meinen Koffer gepackt und bin nach Kroatien geflogen, genauer gesagt in die Hauptstadt **Zagreb**. Dort nahm ich gemeinsam mit neun weiteren Freiwilligen aus ganz Europa an einem Projekt namens **„Changing the world from my neighboorhood“** teil. Wie der Titel schon verrät, fand der Großteil unserer Arbeit in einem Stadtviertel (Savica) statt, wo sich auch das Büro meiner Organisation „SynCro“ befand.

Unsere Arbeit vor Ort war sehr vielseitig. Meine Hauptaufgabe war es, **Workshops** zu gestalten, in denen ich Kindern die Kultur und Traditionen Deutschlands vorstellte. So bastelte ich z.B. mit den Kindern oder spielte bekannte Märchen nach. Da gerade Sommerferien waren, gingen wir dafür in die Bibliothek, den Park oder hielten auch Workshops in einem Integrationszentrum für junge MigrantInnen.

Außerdem hatte ich die Möglichkeit, ein eigenes kleines **öffentliches Event** zu gestalten. Gemeinsam mit einer schwedischen Freiwilligen gestaltete ich einen Schwedisch-Deutschen Spieleabend im Park. SynCro organisierte auch ein **Freiwilligen-Festival** und einen **interkulturellen Abend**, an welchem 20 Partner aus ganz Europa zu Besuch kamen.

Meine persönlichen Highlights waren jedoch vor allem unsere gemeinsamen **Wochenendtrips** ans Meer, in den Weingarten meiner Mentorin, nach Ljubljana, zu den Plitvicer-Seen oder auch nach Bosnien-Herzegowina.

Ich bin zwar noch sehr jung, aber es ist nicht gelogen, wenn ich sage, dass die Entscheidung für diesen Auslandsaufenthalt eine der besten meines Lebens war. Noch nie habe ich innerhalb von nur zwei Monaten so viel erlebt und habe so viele tolle Menschen aus ganz Europa kennengelernt.

Ich bin unfassbar dankbar für diese wunderschöne Zeit, die Erfahrungen, die ich sammeln durfte und die neuen Freundschaften, die entstanden sind.

Ich kann es nur weiterempfehlen!

– Marie L.

Kontakt für Fragen zum Europäischen Solidaritätskorps

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS

Graziela Hennig
Koordinatorin Internationale Projekte / Migration / ESK
solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen

Neefestraße 88, 09116 Chemnitz
Tel. +49 371 – 36 85 856 | ghennig@solaris-fzu.de | www.solaris-fzu.de